

Professionelle Registererstellung: Das DNI informierte auf der Frankfurter Buchmesse 2006

Wie bereits in den Vorjahren hielt das Deutsche Netzwerk der Indexer (DNI) auf der diesjährigen Frankfurter Buchmesse sein Jahrestreffen ab – diesmal im Rahmen der Jahreskonferenz der Deutschen Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis (DGI). Im Mittelpunkt des Treffens stand eine offene Informationsveranstaltung mit Präsentationen zu Aspekten professioneller Registererstellung, die sehr gut besucht war.



*Internationales Publikum bei der DNI-Veranstaltung
im Rahmen der DGI-Konferenz*

Neben Gästen aus der Publikationsbranche sowie von der DGI kamen Indexer vom Niederländischen Indexer-Netzwerk sowie spezielle Gäste aus den USA und Großbritannien.

Jochen Fassbender vom DNI hielt einen Vortrag über grundsätzliche Thesen zur Lage des Indexing in Deutschland. Die im internationalen Vergleich noch erhebliche Defizite aufweisende Situation im deutschsprachigen Raum wurde durch vier Bereiche beleuchtet.

1. Registererstellung beschränkt sich keineswegs nur – wie immer noch weitläufig angenommen – auf das bloße Anstreichen von Textwörtern. Eine derartige Vorgehensweise führt zu konkordanzähnlichen Verzeichnissen statt zu Registern. Es geht vielmehr darum, das Gemeinte aus dem Text in Registereinträge umzusetzen und diese mit einem Beziehungsgeflecht zu verbinden.

2. Die Erstellung von Registern durch Autoren, Herausgebern oder gar Hilfskräften – womöglich kurz vor Ende eines Projektes – hat oft erhebliche Mängel zur Folge, da aus Fachkreisen immer wieder bestätigt wird, dass derartige Personengruppen – im Gegensatz zu professionellen In-

dexern – kaum über adäquates Fachwissen zur methodischen Vorgehensweise bei der Registererstellung noch über geeignete Indexing-Programme verfügen.

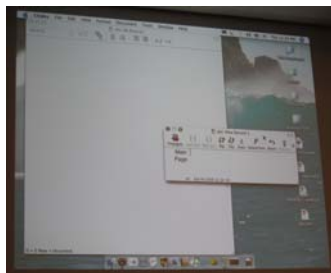
3. Moderne Registererstellung muss keineswegs mit Tools wie Word oder Layout-Programmen durchgeführt werden, deren Einsatz aus Indexersicht z. T. erhebliche Nachteile mit sich bringt. Der weitaus größte Teil der weltweit arbeitenden Indexer arbeitet mit so genannter Dedicated Indexing Software, welche die vielfachen Aspekte bei der Registererstellung hervorragend unterstützt.

4. Ferner wurde darauf aufmerksam gemacht, dass mit dem DNI auch im deutschsprachigen Raum eine Plattform für professionelles Indexing vorhanden ist, die sowohl hervorragende Kontakte zu den weltweit führenden angloamerikanischen Fachverbänden unterhält als auch Indexerinnen und Indexer für die Registererstellung für Fach- und Sachbücher als auch Periodika und Online-Medien bereitstellt.

Maureen MacGlashan von der britischen Society of Indexers (SI) hielt einen Vortrag über die Fachzeitschrift *The Indexer*, das internationale Fachblatt der Indexing-Szene schlechthin. Maureen MacGlashan ist die derzeitige Hauptherausgeberin und erläuterte die Entstehungsgeschichte und Inhalte dieser bereits 1958 gegründeten Zeitschrift sowie deren Website www.theindexer.org, auf der ein Online-Index zur Verfügung steht. Ferner machte sie auf die im Oktober 2006 erscheinende Ausgabe aufmerksam, die als Schwerpunkt viele Aspekte des Indexing außerhalb des englischen Sprachraums beinhaltet. An dieser Ausgabe hatte auch das DNI als Gastherausgeber mitgearbeitet.



Maureen MacGlashan von der Society of Indexers und Herausgeberin von „The Indexer“, Jochen Fassbender (DNI) und Frances Lennie, Rochester, New York, bei der Vorstellung von CINDEX (von links nach rechts)



CINDEX

Ein absolutes Debüt auf der Buchmesse war der Vortrag von Frances Lennie aus den USA, die mit CINDEX erstmals eine Dedicated Indexing Software vorstellte. Jede Person, die derartige Software kennen

gelernt hat, weiß um den großen Unterschied zu der mühseligen Indexerstellung in Word. Frances Lennie zeigte, wie leicht und elegant Haupt- und Untereinträge sowie Querverweise mit CINDEX erstellt werden können. Die mit dieser Software viel effizienter erstellten Registerinträge lassen sich anschließend sogar in Word-Dokumente einbetten.

Ein reichlich gedeckter Tisch mit Info-Material (z. B. Hefte von *The Indexer*, CDs mit einer Demo-Version von CINDEX) und der Hinweis, dass sowohl Mitglieder des DNI als auch die Society of Indexers Seminare zum professionellen Indexing anbieten, rundete die gelungene Veranstaltung ab.



Fachsimpeln mit den niederländischen Indexer-Kollegen (links); Dr. Robert Fugmann beim Signieren seines aktuellen, in der Reihe Informationswissenschaft der DGI erschienenen Werkes „Das Buchregister“ (rechts)

Weitere Informationen zum DNI und zur Registererstellung finden sich auf der DNI-Website www.d-indexer.org.

Jochen Fassbender (DNI-Koordinator)

Tel.: 0421-2439136

E-Mail: info@d-indexer.org